



HEIKO KASSECKERT MdL



Liebe Leserinnen und Leser,

der Landtag hat in seiner neuen Legislaturperiode wieder Fahrt aufgenommen und im Rahmen der letzten Plenumswoche wichtige Themen diskutiert und Wahlen vorgenommen. So wurden unsere höchsten Hessischen Richter am Staatsgerichtshof gewählt und in das Amt eingeführt. Aber auch das Thema Wohnen hat den Hessischen Landtag beschäftigt. Wie dazu die Positionen sind und welche Fragen noch diskutiert wurden, finden Sie in diesem Landtag aktuell.

Ihr
Heiko Kasseckert

ENTEIGNUNGEN SCHAFFEN KEINE EINZIGE NEUE WOHNUNG

Wohnraummangel und hohe Mieten gehören zu den drängendsten Aufgaben der Politik für die nächsten Jahre. Die Antworten werden aber kein „Mehr“ an Vorschriften sein können, die das Bauen für Investoren noch teurer oder unattraktiver machen. Nur durch die Bereitstellung von Baulandflächen, einer gezielten Eigentumsförderung oder auch den Bau von bezahlbaren Wohnungen durch die staatlichen Wohnungsbaugesellschaften kann der Wohnraumknappheit entgegengetreten werden.

Besonders schädlich sind Enteignung-Fantasien, wie sie von den Linken, aber auch von manchen Sozialdemokraten und Grünen, in die Diskussion gebracht werden. Damit wird ein Klassenkampf ums Wohnen inszeniert. Den Bürgern wird suggeriert, dass die Schuld am Wohnraum-

mangel und den hohen Mietpreisen nur bei den privaten Investoren liegt. Dabei sind die politischen Rahmenbedingungen der Grund für die zugespitzte Situation.

Die CDU lehnt Enteignungen entschieden ab. Enteignungen schrecken Investoren ab und schaffen keine Verbesserung auf dem Wohnungsmarkt. Im Gegenteil: Die DDR hat uns gelehrt, dass das Elend aus Verstaatlichung entsteht. Die einzigen marktwirtschaftlichen Antworten sind: Bauland aktivieren, Kommunen bei den Folgekosten, wie Schulen oder Kindergärten, unterstützen und Baunormen reduzieren. Alle Treiber der Baukosten sind kritisch zu hinterfragen und – wo möglich – Auflagen und rechtliche Hürden abzubauen. In der angelaufenen Legislaturperiode stehen hierfür 2,2 Milliarden Euro Fördermittel zur Verfügung.



Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne stelle ich Ihnen heute die neue Ausgabe „Aktuelles aus dem Landtag“ vor.

Mit diesem Format informieren wir Sie regelmäßig über unsere Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger im Hessischen Landtag. Unter anderem haben wir uns mit folgenden Themen beschäftigt:

Im letzten Plenum stand u.a. die Wohnungspolitik auf der Tagesordnung: SPD und Linke fordern die Einführung Mietpreisdeckelungen und Enteignungen – die CDU zeigt deutlich, dass dies kein Lösungsansatz zur Bekämpfung von Wohnungsnot ist. Außerdem können sich die Landesbeschäftigten in Hessen freuen, der neue Tarifabschluss bringt ein Lohnplus von acht Prozent. Welche Vorteile der Abschluss noch mit sich bringt, lesen Sie in diesem Newsletter. Der Pakt für den Rechtsstaat war ebenfalls Thema während des Plenums. In diesem geht es vor allem darum, dass sich der Bund in personelle und finanzielle Bereiche der Justiz und Polizei einbringt.

Wenn Sie mehr erfahren wollen, empfehle ich Ihnen diese interessante Lektüre weiterzulesen.

Für weitere Informationen können Sie unsere Internetseite unter www.cdu-fraktion-hessen.de besuchen sowie Anregungen, Fragen oder Rückmeldungen an cdu-fraktion@ltg.hessen.de richten.

Es grüßt Sie

Holger Bellino
Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

WOHNRAUM SCHAFFEN OHNE EINGRIFFE INS EIGENTUM

Der angespannte Wohnungsmarkt ist ein Dauerthema – und wurde auch dieses Mal umfangreich im Plenum diskutiert. Lösungen für dieses Problem zu finden, stellt tatsächlich eine der drängendsten Aufgaben unserer Politik in den kommenden Jahren dar.

Dabei darf die Antwort kein Mehr an Vorschriften sein – wie die Einführung eines Mietpreisdeckels oder Enteignungen von Wohneigentum, was SPD und Linke fordern – die das Bauen für Investoren noch teurer, riskanter und unattraktiver machen. Wir setzen auf eine Vielzahl abgestimmter Maßnahmen:

Die in der angelaufenen Legislaturperiode zur Verfügung stehenden 2,2 Milliarden Euro Fördermittel, für etwa 22.000 Wohnungen, sind ein deutlicher Beweis für unser Engagement in der Wohnungsbaupolitik. Zudem soll der Bestand der

„Die Bereitstellung von Baulandflächen, die Anrechnung neuer Baugebiete im kommunalen Finanzausgleich, die gezielte Eigentumsförderung oder auch der bezahlbarer Wohnungen durch staatliche Wohnungsgesellschaften.“

mehrheitlich landeseigenen Nassauischen Heimstätte auf mindestens 75.000 Wohnungen anwachsen.

Heiko Kasseckert,
wohnungspolitischer
Sprecher



NEUER TARIFABSCHLUSS GARANTIERT KRÄFTIGES LOHNPLUS



Alexander Bauer, innenpolitischer Sprecher

In der Aktuellen Stunde der CDU-Fraktion hat unser innenpolitischer Sprecher, Alexander Bauer, dargelegt, was der neue

Tarifabschluss für die Landesbeschäftigten bedeutet.

Demnach bekommen die rund 45.000 Mitarbeiter des Landes rückwirkend zum 1. März 2019 3,2 Prozent mehr Gehalt. Ab dem 1. Februar 2020 erhöhen sich die Bezüge nochmals um 3,2 Prozent und ab dem 1. Januar 2021 um weitere 1,4 Prozent. Wir werden außerdem die Tarifverhandlungsergebnisse auf die Beamtenbesoldung übertragen.

Des Weiteren profitieren auch Auszubildende und Praktikanten von der Einigung – mit einem sogenannten Nachwuchspaket. Dieses umfasst eine Entgelterhöhung

von 120 Euro in zwei Schritten (jeweils 60 Euro), einen Tag mehr Urlaub, die Verlängerung der Regelungen für eine

„Vor allem garantiert der neue Tarifabschluss den Beamtinnen und Beamten ein kräftiges Lohnplus von acht Prozent in den nächsten drei Jahren.“

Übernahme der Auszubildenden und eine Kinderzulage in Höhe von 100 Euro für jedes Kind, ab dem dritten Kind sind es sogar 150 Euro.

Auch das Landesticket können die hessischen Beschäftigten auch weiterhin für den Öffentlichen Personennahverkehr in ganz Hessen mit umfangreichen Mitnahmeregelungen kostenlos nutzen.

PAKT FÜR DEN RECHTSSTAAT

Unser Setzpunkt am Plenar-Mittwoch beschäftigte sich mit dem Pakt für den Rechtsstaat.

Wir begrüßen, dass sich nun auch endlich der Bund an den gestiegenen Sicherheitskosten beteiligt.

Die Vereinbarung sieht vor, im Zeitraum von Anfang 2017 bis Ende 2021, bundesweit 2000 neue Stellen für Richter und Staatsanwälte zu schaffen und zu besetzen. Für Polizeiaufgaben wollen Bund und Länder in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich je 7500 neue Stellen in diesem Zeitraum bereitstellen. Weiterhin sieht der «Pakt für den Rechtsstaat» eine Vereinfachung und Beschleunigung gerichtlicher Verfahren einschließlich

„Nur ein starker Staat garantiert Freiheit und Sicherheit.“

Asylverfahren vor.

Seit 2014 haben wir zusätzliche 500 Stellen in der Justiz geschaffen und die Polizeivollzugsstellen um elf Prozent ebenfalls kräftig aufgestockt. Außerdem wurde 2017 mit einem 10-Punkte-Maßnahmenprogramm eine massive Stärkung im Justizbereich vorgenommen. In dem Zeitraum zwischen 2017 und 2019 wurden rund 56 Millionen Euro in das Justizaufbauprogramm investiert. Im

Doppelhaushalt 2018/19 haben wir die Weichen dafür gestellt, diese Stärkung fortzusetzen.



Christian Heinz, rechtspolitischer Sprecher

SCHWERPUNKT HANDWERK UND BERUFLICHE BILDUNG



Spannende Eindrücke auf der Hannover Messe 2019. Industrie 4.0 – Herausforderung und Chance zugleich. Gerade und vor allem für die berufliche Bildung und duale Ausbildung, in die Digitalisierung und Robotik viel stärker und früher Einzug halten müssen.

FLUGHAFEN IST HERZMUSKEL HESSENS

„Der Flughafen Frankfurt ist der Herzmuskel für die Wirtschaft des Landes Hessen. Wir wollen, dass sich Deutschlands größter lokaler Arbeitgeber mit über 80.000 Beschäftigten sowie die Airlines am Flughafen Frankfurt weiter erfolgreich entwickeln und international wettbewerbsfähig bleiben können. Ebenso stehen wir aber auch zu unserer Verantwortung, die Ansprüche von Nachbarn und Anrainern auf Nachtruhe ernst zu nehmen und die Auswirkungen des Flugbetriebes nach allen Möglichkeiten zu minimieren.“

ZUKUNFT HANAU: KREISFREIHEIT?



Die Stadt Hanau hat an drei Tagen mit ihren Bürgern intensiv über die Zukunft diskutiert. Interessante Ideen zum Leben, Wohnen, Arbeiten und vieles mehr wurden vorgestellt. Mit einer Diskussion um die Kreisfreiheit konnte ich mit Landrat Thorsten Stolz und Oberbürgermeister Claus Kaminsky auch einen kleinen Beitrag leisten.

BESUCH IM LANDTAG

„Austausch fördert Verständigung“ – Besuch der Hohen Landesschule aus Hanau mit Gästen aus Moskau. Gemeinsam mit Max Schad hatte ich eine spannende Diskussion zu den aktuellen Themen im Hessischen Landtag.

VEREINE FÖRDERN

Kräftige Förderung für Hanauer Vereine: 50.000 € gab es für die Sanierung des Kunstrasenplatzes der Sportanlage an der Pumpstation in Kesselstadt, der Ruderclub Hassia 1904 freut sich über 9.000 € zur Anschaffung von Ruderbooten, und der Schießsportverein Hubertus Mittelbuchen wird mit 25.000 € für die Modernisierung des Gewehrstandes gefördert. „Eine tolle Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit!“



IMPRESSUM

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de

Heiko Kasseckert MdL

Wahlkreis Main-Kinzig II
Marie-Curie-Straße 1 | 63457 Hanau
Tel.: 06181 - 99 202-90 | Fax: 06181 - 99 202-92
h.kasseckert@ltg.hessen.de
www.heiko-kasseckert.de
Fotos: Scarlett Rüger, Julia Hartmann, cdu.de, cduhessen.de